

1. August 2016

Drei August-Premieren beim Theaterfest Niederösterreich Berndorf, Litschau und Mödling

Am Donnerstag, 4. August, feiert bei den Festspielen Berndorf der Boulevard-Klassiker „Die Kaktusblüte“, eine romantische Komödie aus dem Jahre 1969 nach dem Schauspiel „Cactus Flower“ von Abe Burrows in einer Bearbeitung von Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy, in neuem Gewand Premiere; Beginn ist um 19.30 Uhr. Unter der Regie von Martin Gesslbauer spielen im Stadttheater Berndorf Alexander Jagsch, Kristina Sprenger u. a. Folgetermine: 6. und 7., 11. bis 14., 18. bis 21., 24. bis 28. und 31. August sowie 1. bis 3. September, jeweils ab 19.30 Uhr bzw. Sonntag ab 18.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02672/82253-43, e-mail office@buehnen-berndorf.at und <http://www.buehnen-berndorf.at/>.

Ebenfalls am Donnerstag, 4. August, ist im Herrensseetheater Litschau erstmals „Herrinnen“, eine „Theater-im-Theater“-Komödie von Theresia Walser, zu sehen, die den Begriff Frauenrolle in neue Dimensionen bringt; die Premiere beginnt um 20.15 Uhr. Unter der Regie von Margit Mezgolich spielen Pilar Aguilera, Viktoria und Georg Schubert u. a. Weitere Vorstellungen dieser österreichischen Erstaufführung: 5., 6., 7., 12., 13., 14., 19., 20., 21., 26., 27. und 28. August, jeweils Freitag bis Sonntag ab 20.15 Uhr. Karten u. a. unter 01/58885 und <http://www.wien-ticket.at/>; nähere Informationen unter 0720/407704, e-mail office@herrenseetheater.at und <http://www.herrenseetheater.at/>.

Schließlich öffnet am Sonntag, 14. August, Bruno Max wieder sein Theater im Bunker Mödling und lädt unter dem Titel „Nacht.Stücke.“ mit seinem „Theater zum Fürchten“ zu einem Stationentheater auf den Spuren von E. T. A. Hoffmann: Beginnend um 18.30 Uhr, startet alle zehn bis 15 Minuten eine Gruppe Zuschauer und begegnet auf der Wanderung durch das kilometerlange Stollensystem des ehemaligen Mödlinger Luftschutzstollens Bildern, Installationen und Szenen aus dem Leben und Werk des „schwarzen Romantikers“. Gespielt wird bis 4. September, jeweils Donnerstag bis Sonntag zwischen 18.30 und 21.15 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim „Theater zum Fürchten“ unter 01/544 20 70, e-mail tzf@gmx.net und <http://www.theaterzumfuerchten.at/>.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/96096-111 und im Internet unter <http://www.theaterfest-noe.at/>, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.